

# Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Meteorologischer Dienst der DDR, Zentrale Wetterdienststelle

1500 Potsdam, Michendorfer Chaussee 23

Fernruf-Sammelnummer 3160, Telex-Nr. 015532

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.  
Bezugspreis monatlich 4,- M (einschließlich Beilagen) EVP 0,15 M.

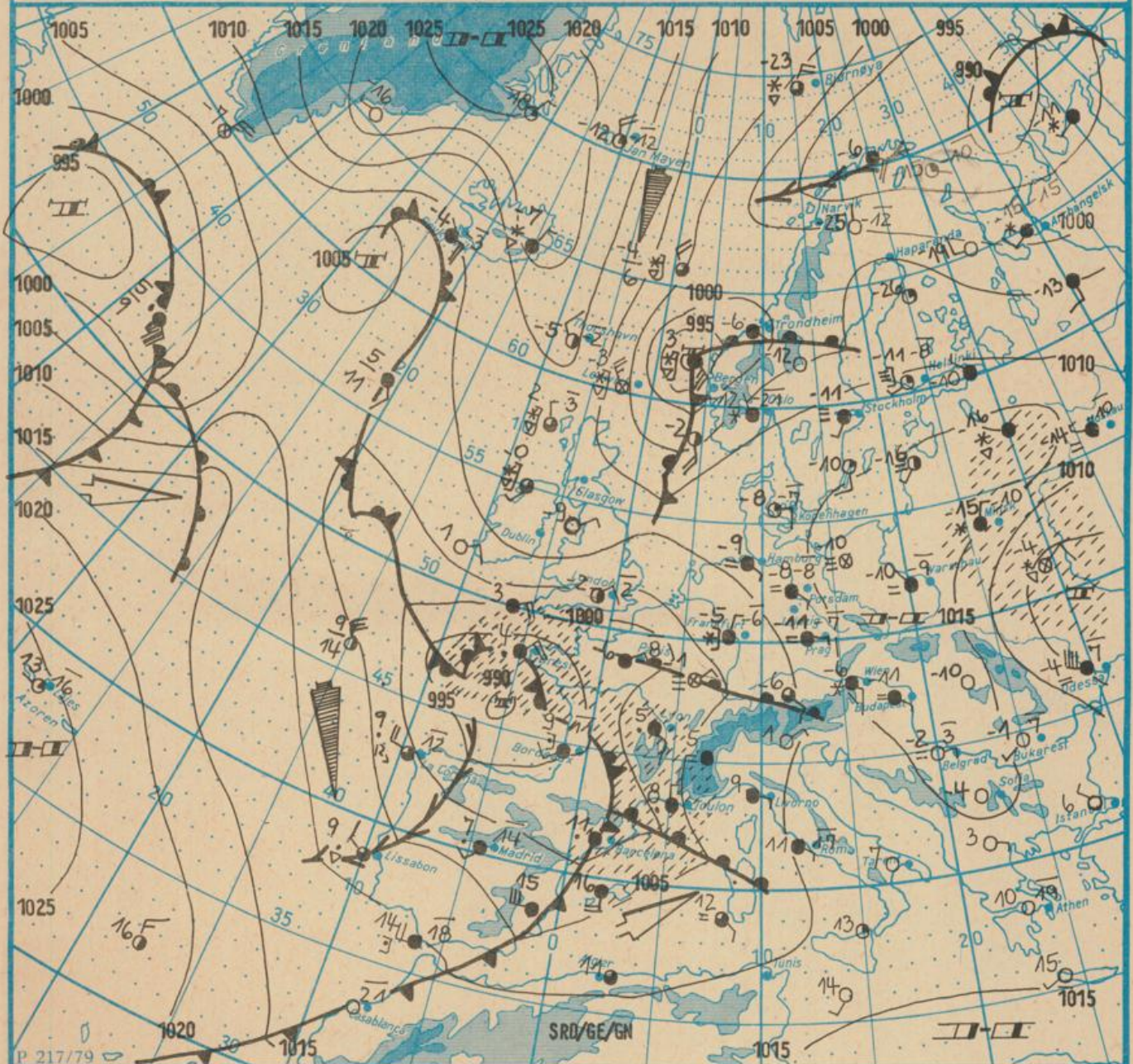
Index 30086

AN (EDV) 603500

Jahrgang 35

FREITAG, DEN 18. DEZEMBER 1981

Nr. 352



Wetterlage

18. 12. 81, 01h

M 1 : 30 000 000

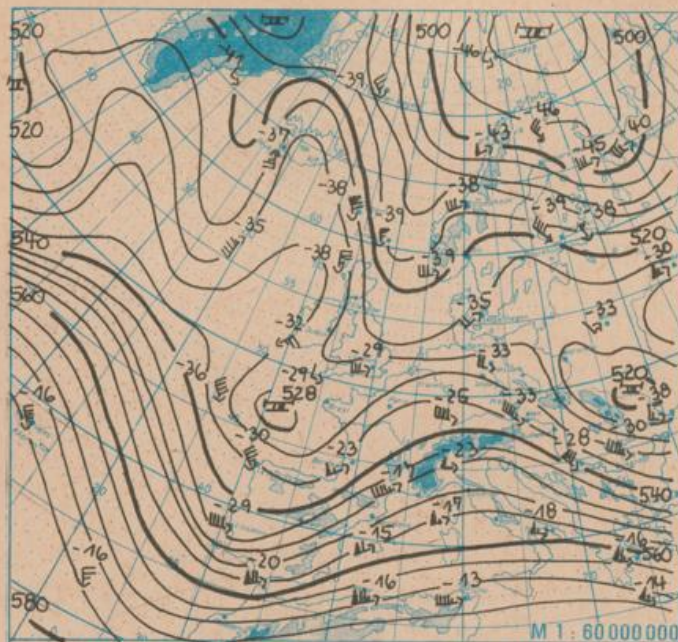
	Warmfront		Stromung in Warmluft		Dunst		Sprubregen		Graupelschauer		windstill		wolkenlos
	Kaltfront		Stromung in Kaltluft		feuchter Dunst		Regen		Hagelschauer		umlaufender Wind		bewitter
	Okklusion		Niederschlagsgebiet		Bodennebel		Glatteis		Regenschauer		Nordost 5 km/h		wolzig
	Konvergenzlinie		10°C Lufttemperatur		Nebel		Schnee		Schneeschauer		Ost 10 km/h		stark bewolkt
	Hochdruckgebiet		12°C Wassertemperatur		Nebel in der Umgebung		Schneetreiben bzw. Sandsturm		Wetterleuchten		Südost 30 km/h		bedeckt
	Hochdruckkeil		Tagesmaximum der Lufttemperatur des Vortages		Beobachtungstermin z.B. *		Gewitter		Südwest 100 km/h		Bedeckung nicht angebar		

Erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich

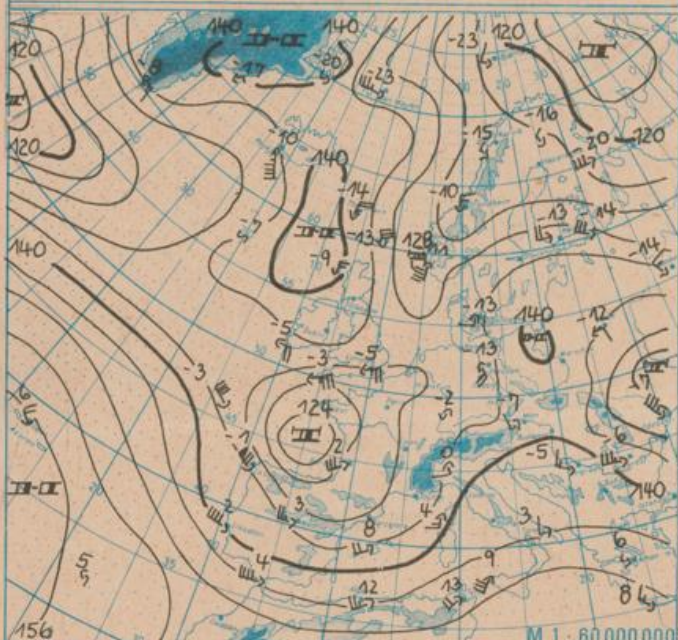
Ag 153352/81 1/16/61  
Reklamationen sind an den zuständigen Postzeitungsvertrieb zu richten.



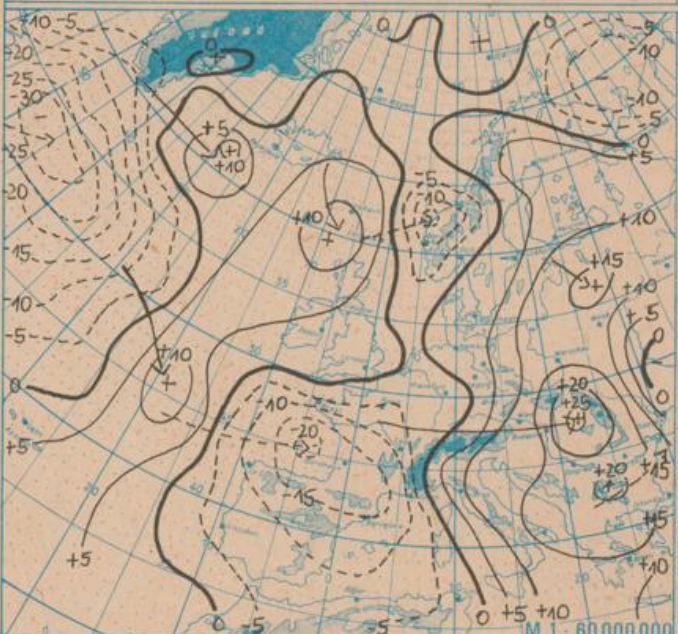




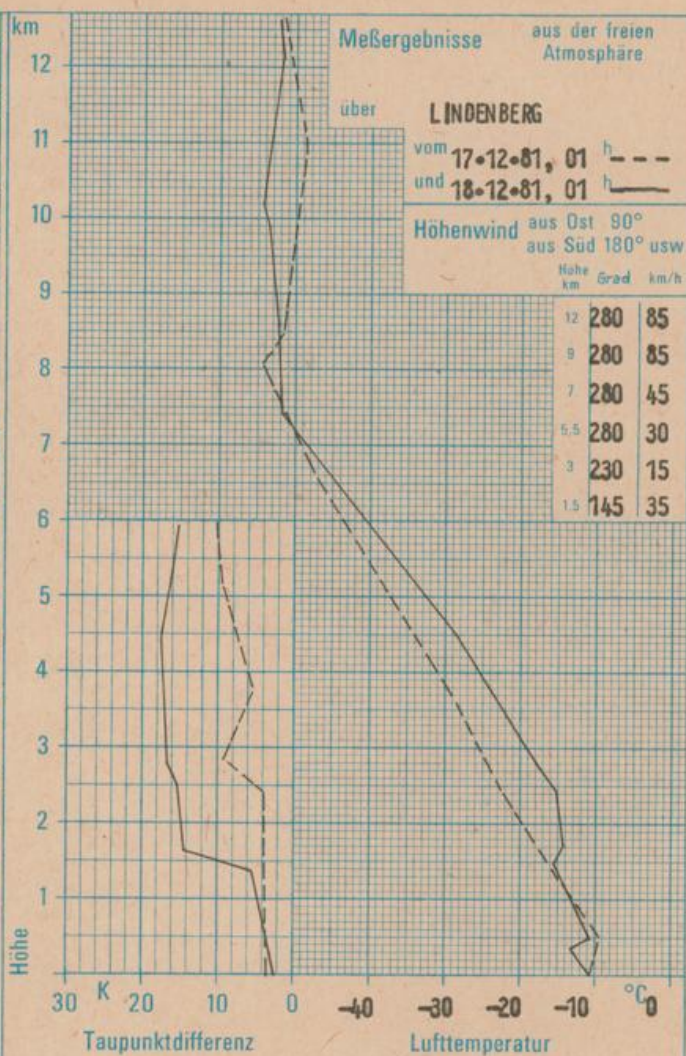
M 1: 60000000  
Absolute Topographie 500 mbar in geopotentiellen Dekameter 01h



M 1: 60000000  
Absolute Topographie 850 mbar in geopotentiellen Dekameter 01h



M 1: 60000000  
24 std. Luftdruckänderung seit Vortag 01h in mbar



### WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG

Der umfangreiche und kräftige Luftdruckanstieg über Südost-, Ost- und zum Teil über Nordeuropa führte dazu, daß sich das Hochdruckgebiet über dem Skagerrak rasch über die DDR hinweg nach Südosten verlagerte. Es liegt am Freitag mit seinem Zentrum über Südpolen. Das südwestlich Irlands gelegene Tiefdruckgebiet gelangte mit der über diesem Raum herrschenden Höhenströmung rasch nach Südosten und liegt jetzt über der Biskaya. In der oberen Troposphäre befindet sich am Freitag ein von Italien ausgehender schwacher Höhenhochkeil. Demzufolge hat die Strömung über Frankreich von Nordwest auf Südwest gedreht. Mit dieser Strömung kann das Tiefdruckgebiet über der Biskaya nach Osten vorankommen. Es wird mit seinen Wolken- und Niederschlagsfeldern zumindest die südlichen Teile der DDR beeinflussen. Die mitgeführte wärmere Luft wird in unserem Raum vorübergehend zu einer Frostmilderung führen. Auf der Rückseite des Tiefdruckgebietes kann mit der auf nördliche Richtungen drehenden Bodenströmung wieder Kaltluft vordringen, wobei es erneut zu einem Temperaturrückgang kommt. Lie.